



Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Münster

Nachtrag zu den Pressemitteilungen "34-Jähriger in Ahlen erschossen - Polizei sucht Zeugen" (ots vom 11.12.2020, 08:38 Uhr), "55.000 Euro Belohnung nach tödlichen Schüssen auf 34-jährigen Ahlener ausgesetzt" (ots vom 05.03.2021, 15:12 Uhr) und "Tödliche Schüsse auf 34-jährigen Ahlener weiter ungeklärt - Fahndung bei Aktenzeichen XY... ungelöst am 17. November 2021" (ots vom 16.11.2021, 9:33 Uhr)

Datum: 04.07.2023

Seite 1 von 2

Pressesprecher:

Oberstaatsanwalt
Martin Botzenhardt

Tel.: 0251 494-2415

E-Mail:
pressestelle@sta-muenster.nrw.de

Nach dem Mord an einem 34-jährigen Ahlener Ende 2020 und damit einhergehenden intensiven Ermittlungen einer bei der Polizei Münster eingerichteten Mordkommission haben Ermittler am 4. Juli 2023 in Ahlen einen 44-jährigen Beschuldigten festgenommen.

"Der 44-Jährige soll Ende 2020 in Ahlen und Hamm versucht haben, zwei uns namentlich bekannte Personen zu überreden, den 34-Jährigen zu töten", erklärt die Leiterin der Mordkommission, Kriminalhauptkommissarin Julika Böhlendorf. "Die beiden haben das Ansinnen abgelehnt und werden nicht verdächtigt, die Tat ausgeführt zu haben. Die Ermittlungen zu der oder den Personen, die die Tat schlussendlich begangen haben, dauern an."

Der Beschuldigte, der der versuchten Anstiftung zum Mord dringend verdächtig ist, wurde widerstandslos an seiner Wohnanschrift in Ahlen festgenommen. Zu den Vorwürfen äußert er sich bislang nicht. Die Ermittler haben neben seiner Wohnung in Ahlen ebenso eine weitere Wohnung und ein Juweliergeschäft in Ahlen, zwei Gastronomiebetriebe am Phönixsee in Dortmund sowie eine Wohnung in Beckum durchsucht und weitere Beweismittel sichergestellt.

Die Staatsanwaltschaft Münster hatte bereits im Vorfeld die Beschlüsse zur Durchsuchung aller Objekte sowie den Haftbefehl beim Amtsgericht Münster erwirkt.



Am Tag der Festnahme ordnete der zuständige Haftrichter Untersuchungshaft für den 44-Jährigen an.

Seite 2 von 2

Die Ermittlungen dauern an.

Medienauskünfte erteilt Staatsanwältin Ann-Kathrin Schindler unter der Rufnummer 0251 494-2275.

Botzenhardt
Oberstaatsanwalt